

UNIV. PROF. DR. HANNES F. HÜGEL †  
UNIV. PROF. DR. SABINE KIRCHMAYR-SCHLIESSELBERGER  
SC UNIV. PROF. DDR. GUNTER MAYR  
UNIV. PROF. DR. FRIEDRICH RÜFFLER, LL.M.  
UNIV. PROF. DR. ULRICH TORGGLER, LL.M.

INSTITUT FÜR FINANZRECHT  
INSTITUT FÜR UNTERNEHMENS- UND WIRTSCHAFTSRECHT  
UNIVERSITÄT WIEN

## „Hügel-Seminar“: Aktuelle Entwicklungen im Unternehmens- und Steuerrecht

Sommersemester 2024

Das Seminar findet zu den angegebenen Terminen jeweils am Mittwoch in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr im Hörsaal U11 (Untergeschoss), Juridicum, Universität Wien, Schottenbastei 10-16, 1010 Wien statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Änderungen des Seminarprogramms werden bekannt gemacht

- über den Newsletter „Wirtschaftsrechtliche Veranstaltungen“ (zur Anmeldung: <https://massmailer.univie.ac.at/site/rewi/untwir/subscribe/article/156.html>)
- <https://finanzrecht.univie.ac.at> und
- [wirtschaftsprivatrecht.univie.ac.at](https://wirtschaftsprivatrecht.univie.ac.at).

### **10. April 2024      Artificial Intelligence und M&A – Versuch einer Synthese**

(Raum U11)

Generative AI (GenAI) hat das Potential, wirtschaftliche Prozesse grundlegend zu verändern. Dies schafft Raum für neue Geschäftsmodelle, stellt aber auch traditionelle Branchen vor Herausforderungen. Beides treibt die Dynamik im M&A-Umfeld. Der Einsatz von GenAI führt zu zusätzlichen Herausforderungen im Rahmen der Due Diligence, der Strukturierung und der Dokumentation von Transaktionen. Aus prozessualer Sicht bietet GenAI vielfältige Einsatzmöglichkeiten zur Effizienzsteigerung. Mit der AI Governance entwickelt sich zudem ein integrierter Ansatz zur Bewältigung der unternehmensinternen Herausforderungen beim Einsatz von

SCHOTTENBASTEI 10-16 • A-1010 WIEN

TEL: + 43 1 4277 35201 • FAX: +43 1 4277 35293 •

GenAI, die unter dem Eindruck der zunehmenden Regulierungsdichte immer komplexer werden.

Dazu: *Armour/Eidenmüller*, Self-Driving Corporations? Harvard Business Law Review 10 (2020) 89; *Brynjolfsson/Li/Raymond*, Generative AI at Work, NBER Working Paper No 31161 (April 2023); *Petrin*, Corporate Management in the Age of AI, Columbia Business Law 2019, 965.

Referenten: **Univ.-Ass. Mag. Simon Ewerz**  
(Universität Wien)

**Dr. Thomas Mollnhuber**  
(Freshfields Bruckhaus Deringer)

Diskussion mit: **Univ.-Prof. Dr. Ulrich Torggler LL.M.**  
(Universität Wien)

**17. April**  
(Raum U11)

### **Mindestbesteuerungsgesetz: aktuelle Praxisfragen**

Im Rahmen des OECD/G20 Inclusive Framework on BEPS, dem mittlerweile über 140 Staaten weltweit angehören, wurde im Jahre 2019 eine „Zweisäulenstrategie“ (Pillar One & Pillar Two) präsentiert, wobei Pillar Two eine globale Mindestbesteuerung anstrebt. Pillar Two entwickelte sodann eine enorme Umsetzungsdynamik; so legte die Europäische Kommission im Dezember 2021 einen Entwurf einer Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung in der EU vor, die im Dezember 2022 angenommen wurde. Die nationale Umsetzung erfolgte in Österreich Ende 2023 durch das Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG).

Dazu: *Marchgraber*, Aktuelle Praxisfragen zum MinBestG, RdW 2024, 68; *Schilcher/Mayr/Riedler/Schlager/Zechner* (Hrsg), Praxiskommentar Mindestbesteuerungsgesetz, LexisNexis (in Druck).

Referenten: **Priv.-Doz. Dr. Christoph Marchgraber**  
(KPMG/Wien)

**Dr. Michael Schilcher**  
(BMF)

Diskussion mit: **SC Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr**  
(BMF/Universität Wien)

**24. April 2024**

(Raum U11)

## **Verbandsvertragsrecht**

Gesellschaftsverträge von Verbänden sind nicht nur organisationsrechtliche Grundlage des in weiterer Folge entstehenden Rechtsträgers, sondern auch schuldrechtliche Gründungsvereinbarung zwischen den Gesellschaftern. Den letztgenannten Aspekt regeln die Verbandsgesetze nur unvollständig. Nach dem anerkannten Verhältnis von Allgemeinem Privatrecht und Sonderprivatrecht sollten daher die vertragsrechtlichen Vorgaben des ABGB subsidiär herangezogen werden. Es ist aber zu beobachten, dass zahlreiche Fragen im Verhältnis zwischen den Gesellschaftern nach eigenständigen Regeln gelöst werden. Eine Auseinandersetzung mit der Thematik zeigt, dass diese verbandsrechtliche Abnabelung von den vertragsrechtlichen Wurzeln nur ausnahmsweise gerechtfertigt ist.

Dazu: *Artmann*, Abfindungsklauseln im Gesellschaftsvertrag, in *Artmann/Rüffler/U. Torggler*, Unternehmensbewertung und Gesellschaftsrecht (2014) 77; *Hartlieb*, Gestaltungsspielraum und Gestaltungsgrenzen bei Gesellschaftsverträgen – am Beispiel von Exit-, Ausschluss- und Abfindungsklauseln, *GES* 2024, 6; *Hartlieb*, *Verbandsvertragsrecht* (2023); *Hey*, Freie Gestaltung in Gesellschaftsverträgen und ihre Schranken (2004); *Koppensteiner*, Über Grenzen der Vertragsfreiheit im Innenverhältnis von GmbH und O(H)G, *GesRZ* 2009, 197; *Kuntz*, Gestaltung von Kapitalgesellschaften zwischen Freiheit und Zwang (2014); *U. Torggler*, Gestaltungsfreiheit bei der GmbH, *GesRZ* 2010, 185; *Wiedemann*, Erfahrungen mit der Gestaltungsfreiheit im Gesellschaftsrecht, in *Lutter/Wiedemann*, Gestaltungsfreiheit im Gesellschaftsrecht (1998) 5; *Zöllner*, Inhaltsfreiheit bei Gesellschaftsverträgen, in *FS 100 Jahre GmbHG* (1992) 85.

Referenten: **PD Dr. Franz Hartlieb LL.M.**

(Universität Klagenfurt)

Diskussion mit: **Univ.-Prof. Dr. Friedrich Rüffler**

(Universität Wien)

**5. Juni**

(Raum U11)

## **Aktuelle VwGH-Rechtsprechung zur Unternehmensbesteuerung**

- Aktuelle VwGH-Entscheidungen werden noch bekannt gegeben

Literatur: folgt

Referenten: **HR Dr. Andrei Bodis**

(VwGH)

**Dr. Alexandra Wild-Simhofer**

(BMF)

Diskussion mit: **SC Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr**

(BMF/Universität Wien)

**12. Juni 2024**

**Update Einlagenrückgewähr: Steuerrecht - Gesellschaftsrecht**

(Raum U11)

Wie nunmehr schon (fast) traditionell gibt es auch wieder dieses Mal ein update zum Verbot verdeckter Ausschüttungen (Finanzrecht) und dem Verbot der Einlagenrückgewähr (Gesellschaftsrecht). Neue Entwicklungen werden vorgestellt, Gemeinsamkeiten oder Unterschiede gesucht und diskutiert

Dazu: VwGH 22.11.2018, Ra 2018/15/0037; VwGH 27.11.2020, Ra 2019/15/0162; 20.10.2021, Ra 2019/13/0041; 8.9.2022, Rs 2020/15/0026; 7.12.2020, Ra 2020/15/0004-5, VwGH 5.2.2021, Ro 2019/13/0027; 30.6.2022, Ra 2019/13/0051; VwGH 23.11.2022, Ra 2021/15/0041-7; VwGH 17.5.2023, Ra 2022/13/0096; 30.8.2023, Ra 2022/15/0100; VwGH 6.9.2023, Ra 2021/15/0027; BFH 8.9.2023, I R 54/19; vgl auch *Achatz/Kirchmayr*, taxlex 2021, 28; *Lachmayer*, SWK 2021, 119; *Knesl/Knesl/Mischkreu*, BFGjournal 2023, 87; *Hübner*, taxlex 2024, (in Druck); *Kirchmayr* in *Brandl/Karollus/Kirchmayr/Leitner*, Handbuch Verdeckte Gewinnausschüttung<sup>3</sup>, 201 ff; *Ressler/Rohm* in *WU-KStG<sup>3</sup> (2022)* § 8 Tz 96 ff.

OGH 24.3.2023, 6 Ob 22w/23p; OLG Innsbruck 27.4.2023, 3 R 26/23g; 17.5.2023, 6 Ob 24/23g; 28.6.2023, 6 Ob 178/22b; 20.12.2023, 6 Ob 170/23b

Referenten:

**StB Univ. Prof. Dr Sabine Kirchmayr**

(Universität Wien)

**Univ.-Prof. Friedrich Rüffler**

(Universität Wien)

**19. Juni 2024**

**Unternehmenswert-Anteile – Gesellschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Steuerrecht**

(Raum U11)

Nach zähem Ringen ist mit 1.1.2024 die FlexKapG in Österreich eingeführt worden. Novum, auch im internationalen Vergleich, sind die Unternehmenswert-Anteile gem §§ 9 ff FlexKapGG, die primär der Mitarbeiterbeteiligung dienen sollen. Diese neue Anteilsklasse vermittelt vornehmlich einen Anspruch auf den anteiligen Bilanzgewinn und ein Mitverkaufsrecht, nicht hingegen andere klassische Gesellschafterrechte. Die Neuregelung wirft zahlreiche spannende gesellschafts-, arbeits- und sozialrechtliche sowie steuerrechtliche Fragen auf.

Dazu: *Aubrunner/Fürst*, Unternehmenswertanteile der FlexCo, *GesRZ* 2023, 359; *Durstberger/Rieder*, Unternehmenswertanteile und Gesellschaftsvertragsgestaltung, *RdW* 2024, 160; *Eckert/Sternig*, Unternehmenswertanteile, *ecolex* 2023, 917; *Ettmayer/Essenther* in *Rastegar/Rastegar/Rastegar*, FlexKapGG-ON, § 11; *Ludvik*, Mitarbeiterbeteiligungen unter Berücksichtigung der Flexiblen Kapitalgesellschaft (Unternehmenswertanteil), *ASoK* 2024, 86; *Ludvik/Grabmayr*, Beteiligung von Mitarbeitern an der Flexiblen Kapitalgesellschaft, *ASoK* 2023, 274; *Ludvik/Grabmayr*, Die flexible Kapitalgesellschaft, *SWK* 2023, 1015; *Resch*, Sozialrechtliche Fragen zum Start-Up-Förderungsgesetz und zum GesRÄG 2023, *RdW* 2024, 188; *Wild*, Start-Up-Mitarbeiterbeteiligung und Mindestkörperschaftsteuer: Die steuerlichen Maßnahmen des Start-Up-Förderungsgesetzes, *RWZ* 2023, 175; *Wild*, Update: Start-Up-Mitarbeiterbeteiligung, *RWZ* 2025, 22.

SCHOTTENBASTEI 10-16 • A-1010 WIEN

TEL: + 43 1 4277 35201 • FAX: +43 1 4277 35293 •

Referenten:

**RA Dr. Bernhard Rieder**

(DORDA)

**RA StB Mag. Dr. Tobias Hayden, LL.M. LL.B.  
B.Sc.**

(Schönherr)

**Dr. Christoph Ludvik, B.Sc.**

(ATTYS Law)

Diskussion mit:

**Univ.-Prof. Dr. Ulrich Torggler, LL.M.  
(Universität Wien)**

SCHOTTENBASTEI 10-16 • A-1010 WIEN

TEL: + 43 1 4277 35201 • FAX: +43 1 4277 35293 •